

0758

HOMILIE AN ALLERHEILIGEN

PRIESTER THEODOR LINDIG
LEIPZIG-LINDENAU, 1944

HOMILIE AN ALLERHEILIGEN

Priester Theodor Lindig
Leipzig-Lindenau, 1944

Ep. 1. Thessalonicher 4, 13-5, 10; Ev. Matthäus 25, 31-46

Das Allerheiligenfest gibt uns einen hoffnungsvollen Ausblick auf ein ewiges Leben in der Vereinigung mit Christo in Seiner Herrlichkeit, begründet durch Gottes Verheißungen, welche sind "Ja und Amen", und das gibt der Kirche allezeit die rechte Aufrichtung und Tröstung in ihrer Trauer, wenn sie mit Leid sehen muss, wie ihre zum Leben wiedergeborenen Kinder noch ins Grab sinken, selbst wenn sie im Vollgenuss aller Gnaden Christi stehen.

Der Apostel Paulus führt uns in der heute gehörten Epistel alle die uns gegebenen seligen Verheißungen über die Auferstehung des Fleisches auf und schließt dabei auch die Erfüllung unserer Hoffnung ein, zu stehen mit dem HErrn in Seiner Verklärung.

So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander. Alle, die ihr traurig seid und wirklich Veranlassung habt zum Weinen über die Wunden, die der Tod noch in unsere Herzen schlägt, denen ruft der Apostel zu: "So seid nun nicht traurig, wie die, die keine Hoffnung haben." Dieser Ausblick auf die glor-

© CHURCH DOCUMENTS
BEERFELDEN MAI 2004 / H9149

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

reiche Auferstehung der Toten gibt auch dem Allerheiligsten Anlass zur Freude und Hoffnung, denn es predigt nicht Trauer über den Tod, sondern Hoffnung auf das Auferstehungsleben in Christo.

Und wenn wir eine Erinnerung anknüpfen für die Dahingeschiedenen, deren Namen auf dem Altar (Darstellungstisch) niedergelegt wurden und mit denen wir im Leben in einem Glauben und Hoffen verbunden waren, so ist das noch lange nicht ein Trauerzeugnis, sondern ein

Zeugnis, dass sie mit uns in einer Gemeinschaft in Christo verbunden bleiben, auch ein Bezeugen des herrlichen Glaubens auf Gottes unveränderliche Treue, dass Gott den Bund zum Leben ewiglich hält, denn er ist gegründet auf das Blut Christi, und Sein Opfer am Kreuz ist für alle Ewigkeit gültig und auch wirksam, um dem Tode die Macht zu nehmen, wenn zu Christi Stunde Seine Stimme in die Gräber dringt zur Auferstehung der Gerechten.

Es gilt auch unser Gedächtnis zu halten für sie, dass wir uns ständig ihrer Tugenden erinnern, worinnen sie dem HErrn nachgefolgt sind, zum Nacheifern ihrer guten Vorbilder, worin die Heiligen uns vorgegangen sind. "Denn das Gedächtnis der Gerechten bleibt im Segen" (Spr. Salomo 10,7) und Gott will,

"dass des Gerechten nimmermehr vergessen werde" (Ps.122, 6).

Die Hilfe des HErrn in dem Darniederliegen der Kirche kommt aus Zion mit der Erscheinung des Menschensohnes, der wahren Frieden bringen wird und damit auch die Auferstehung derer, die der HErr als Apostel und Regimentsführer für Seine Kirche gegeben hat.

Mit ihnen warten wir der Auferstehung aller in Christo entschlafenen Gerechten, und mit den verwandelten Heiligen aus dem irdischen Leben, entgegen dem HErrn hingerückt in der Luft, soll das Leben nunmehr triumphieren in Ewigkeit.

Durch sie, die vollendete Kirche, soll der Sieg über Tod und Hölle gepriesen werden durch das Leben, welches errungen ist vom Lebensfürsten Jesus Christus in Seinem heiligen Opfertod.

Amen.